



126. Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr Küb

EUER WOHLGEBOREN,

Wir gestatten uns hiermit, den Tätigkeitsbericht des Jahres 2021 höflichst zu unterbreiten.

Unseren verehrten Gönnern, Spendern, Freunden und Kameraden sowie deren Familien danken wir herzlichst für Ihr bisher erwiesenes Wohlwollen und wünschen allen ein

GESUNDES, ERFOLGREICHES sowie FRIEDLICHES NEUES JAHR

2022

Für das Kommando
der Freiwilligen Feuerwehr Küb

Andreas Heinfellner, e.h.
Kommandant

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Küb, Küberstraße 37, 2671 Küb

Für den Inhalt verantwortlich: OBI Andreas Heinfellner

Redaktion und Layout: V Antonio Rella

Bankverbindung: Raiffeisenbank Alpin-Süd, BIC: RLNWATWWASP, IBAN: AT713219500000033332

Ein Jahr des ständigen AUF- und AB!

Vom Waldbrand wiederum in den Lockdown.

Das Geschehen in unserer Feuerwehr erinnert im heurigen Jahr eher an eine Hochschaubahn als an das gewohnte Tagesgeschäft. Aber auch in solchen herausfordernden Situationen versuchen wir als Einsatzorganisation das Beste daraus zu machen. Die Einhaltung der Gesundheit- und Hygienemaßnahmen über das ganze Jahr hinweg, sei es bei Übungen oder Einsätzen, oder bei der sehr feierlichen Fahrzeugsegnung waren daher für uns ebenso selbstverständlich wie das wiederholte Ausrücken zur Brandbekämpfung nach Hirschwang oder auch die Akzeptanz von Lockdown-Regeln, welche leider jede Zusammenkunft, sei es für eine Schulung, Übung oder auch nur aus Geselligkeit in dieser Zeit untersagten.

Es ist unsere wichtigste Aufgabe die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, um im Ernstfall helfen zu können.



Obwohl oftmals sehr umständlich und aufwendig, wurde die Situation von der gesamten Mannschaft unserer Wehr bravours gemeistert, wobei ich mich für die Disziplin und Einhaltung der oftmals strengen Regeln bei meiner Mannschaft hiermit offiziell bedanken möchte. Nur dadurch konnte nicht nur die Einsatzbereitschaft und Sicherheit, sondern auch unser aller Gesundheit, im Rahmen der Möglichkeiten, geschützt werden.

Ein Fest der Dankbarkeit

Als zu Beginn die ersten Gespräche und Kostenvoranschläge für die Anschaffung eines neuen Hilfeleistungsfahrzeuges für die Feuerwehr Kùb zusammengetragen wurden, schien dies auf den ersten Blick für uns kleine Einsatzorganisation schlicht und einfach utopisch und auch nahezu undurchführbar. Nur durch die vielen Verhandlungsgespräche mit Ausrüstungsfirmen und Zulieferern, und einem bis ins Detail geplanten Fahrzeugkonzept – für den eigens ein Fahrgaugausschuss aus den erfahrensten Mitgliedern unserer Wehr gebildet wurde – konnte ein Finanzierungskonzept erstellt werden. Jedoch dieses Finanzierungskonzept konnte wiederum nur auf Grund der umsichtigen und guten Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung sowie dem Land NÖ und vor allem auch der



Spendenfreudigkeit unserer Gönner und Freunde umgesetzt werden. Hierfür bestand am 26.10. für uns Feuerwehr nun endlich die Möglichkeit, wohl unter strenger Einhaltung der geltenden Maßnahmen, auch DANKE zu sagen. Mit einem gelungenen Festakt und mit Gottes Segen konnten wir unser neues HLF offiziell für den Dienst am Nächsten würdig feiern.

Es sei hiermit nochmals allen Unterstützern und Freunden unserer Feuerwehr gedankt, auf die wir uns immer verlassen können, so wie Sie sich auch auf uns verlassen können.

Wir sind für Sie da!

Umso mehr hoffe ich als Kommandant, dass nach Aufhebung der Maßnahmen künftig kein erneuter „Lockdown“ erforderlich wird und wir wieder in den gewohnten „Arbeitsalltag“ zurückkehren können.

Es würde uns sehr freuen im folgenden Jahr wieder das eine oder andere Wiedersehen, sei es bei der traditionellen Neujahrssammlung, dem Küber Aufest oder bei einer anderen unserer zahlreichen Veranstaltung, zu ermöglichen.

Frohen Mutes auf das was noch kommen mag und mit einem freudigen Ausblick ins Jahr 2022, wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Bleiben Sie gesund!

GUT WEHR

Für das Kommando zeichnen,



V Rella Antonio
Leiter des
Verwaltungsdienstes

OBI Heinfellner Andreas
Feuerwehrkommandant

BI Bous Tim
Feuerwehrkommandant-
Stellvertreter

- Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr -
seit 1895 - ihre Freiwillige Feuerwehr Küb

Gebahrungsnachweis

Kassaführung von 01.12.2020 bis 30.11.2021

Eingänge:

Rücklagenausschüttung	€	49 402,86
Erlös aus dem Verkauf des Rüstlöschfahrzeuges	€	30 200,00
Haussammlung für neues Hilfeleistungsfahrzeug	€	16 305,00
Neujahrssammlung	€	12 904,00
Spendenaufruf	€	5 800,00
Erlöse div. Festlichkeiten & Veranstaltungen	€	5 058,70
div. Einnahmen & Spenden	€	3 693,29
Einsatzverrechnung & Spenden bei Einsätzen	€	3 497,84
Erlöse aus Inseraten und Fanartikel anl. 125 Jahre FF Küb	€	1 810,00
Übertrag aus dem Vorjahr	€	573,91
Unterstützung durch Bund	€	487,29
Zinserträge & Erlöse aus Wertpapieren	€	236,99
Gesamt	€	129 969,88

Ausgänge:

Wartung, Anschaffung & Reparaturen im Bereich KFZ	€	101 752,78
Anschaffungen im Bereich Geräte & Ausrüstung	€	10 536,05
Ausgaben im Bereich Veranstaltungen	€	5 029,00
Anschaffungen im Bereich Bekleidung	€	2 565,04
Anschaffungen im Bereich Feuerwehrhaus	€	2 521,87
Kraftstoffe und Betriebsmittel	€	1 669,15
Bereich Öffentlichkeitsarbeit	€	1 290,28
Ausgaben im Bereich Feuerwehrjugend	€	1 162,25
Verwaltung, Büro, SMS, Internet und Telefonie	€	889,52
Verbandsbeiträge, Unterstützungsfond	€	828,89
Ehrungen, Geschenke, Festlichkeiten	€	699,80
Sonstige Ausgaben, Bankspesen, KEST	€	334,05
Anschaffung & Wartung im Bereich Funk & Alarmierung	€	265,84
Ausgaben im Bereich Ausbildung & Schulung	€	229,00
Gesamt	€	129 773,52

Saldo der lfd. Gebarung:

Eingang	€ 129 969,88
Ausgang	€ 129 773,52
Stand per 30.11.2021	€ 196,36

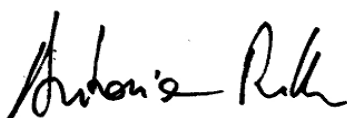
Die Kassa wurde per 30.11.2021 von OLM Wagner Robert und EV Rella Martin überprüft und für "in Ordnung" befunden.

Für die Anschaffung des neuen Hilfeleistungsfahrzeuges wurden die Kosten anteilig vom Land Niederösterreich, der Marktgemeinde sowie der Feuerwehr Küb getragen. Wir bedanken uns beim Land NÖ und insbesondere bei der Marktgemeinde Payerbach für ihren Einsatz und Engagement bei den Verhandlungen mit dem Land NÖ und natürlich der Mitfinanzierung dieses finanziellen Großprojektes.

Zusätzlich wurden von Seiten der Marktgemeinde Payerbach laufende Kosten für Betrieb, Energie und Versicherung von Mannschaft & Fahrzeugen in der Höhe von ca. € 8.000 übernommen, wofür auf diesem Weg nochmals herzlich gedankt sei.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,

Ihr Verwaltungsteam,



V Rella Antonio
Leiter des Verwaltungsdienstes



FM Rumpler Stefan
Stv. Leiter des Verwaltungsdienstes



Einsatzstatistik

Einsatzjahr von 01.12.2020 bis 30.11.2021

Brandeinsätze:

1	03.07.2021	KHD-Einsatz Nachlöscharbeiten Waldbrand Föhrenwald
2	29.07.2021	ÖBB Lokbrand am Bahnhof Payerbach
3	25.10.-2.11.21	Waldbrand am Mittagsstein

Brandsicherheitswachen:

1	10.04.2021	Unterstützung der ÖBB bei Abbrandarbeiten
2	26.06.2021	Sonnwendfeuer des KVK

Technische Einsätze:

1	14.12.2020	Fahrzeugbergung in Pettenbach
2	10.12.2020	KHD-Einsatz zur Versorgung der Teststraße
3	12.12.2020	Covid Massentests Ordnerdienst
4	13.12.2020	Covid Massentests Ordnerdienst
5	14.01.2021	KHD-Einsatz Liefern von Massentests
6	16.01.2021	Covid Massentests Ordnerdienst
7	16.01.2021	Person in Notlage am Wasserleitungsweg in Payerbach
8	17.01.2021	Covid Massentests Ordnerdienst
9	18.01.2021	KHD-Einsatz Rückführen von Massentests
10	16.02.2021	KHD-Einsatz Belieferung der permanenten Teststraße
11	21.04.2021	KHD-Einsatz Belieferung der permanenten Teststraße
12	28.04.2021	Verkehrsunfall in Pettenbach
13	10.05.2021	Sturmschaden in der Hellgrabenstraße
14	16.06.2021	KHD-Einsatz Belieferung der permanenten Teststraße
15	14.07.2021	KHD-Einsatz Belieferung der permanenten Teststraße
16	17.07.2021	Auspumparbeiten in der Mühlhofsiedlung
17	31.07.2021	Unwettereinsätze in Payerbach
18	05.08.2021	Wespennest entfernen in Küb
19	19.08.2021	Technische Hilfeleistung in Pettenbach
20	04.09.2021	Wassergebrechen in Oberküb
21	13.09.2021	Tierrettung in der Bahngasse
22	23.09.2021	Wespennest entfernen in Schmidsdorf
23	24.09.2021	Person in Notlage in Payerbach
24	29.09.2021	Tierrettung in Küb
25	12.10.2021	Fahrzeugbergung in Pettenbach
26	01.11.2021	Zelt aufbauen beim Waldbrand in Hirschwang

Insgesamt mussten wir zu **36 Einsätzen** mit **734 geleisteten Stunden** ausrücken.

Leistungsbilanz

Es wurden durchgeführt

- ❖ 1 Wahl- und Mitgliederversammlung
- ❖ 5 Monatsversammlungen
- ❖ 14 Dienstbesprechungen
- ❖ 15 Tätigkeiten Fahrzeug und Gerätedienst
- ❖ 45 Tätigkeiten Verwaltungsdienst
- ❖ 28 Tätigkeiten Feuerwehrjugend
- ❖ 8 Tätigkeiten im Bereich Atemschutz
- ❖ 28 weitere Wartungsarbeiten

Kirchliche Veranstaltungen

- ✓ Teilnahme an Erntedankfest
- ✓ Heldengedenken zu Allerheiligen
- ✓ Begräbnisfeier der Mitglieder Fahrner Anton und Schweiger Franz
- ✓ Besuch div. Begräbnisfeiern verstorbener Kameraden befreundeter Wehren

Übungen

- 5 Gesamtübungen in der FF Küb

Schulungen und Fortbildungen

- 1 Winterschulung
- 1 Funk und Fahrerschulung
- 5 Kurzschulungen/Monatsausbildung
- 17 Schulungen am neuen HLF
- 6 weitere Ausbildungseinheiten

Sonstige Tätigkeiten, Ausrückungen, Feste

- ❖ Durchführung der Neujahrssammlung
- ❖ Mithilfe beim Sonnwendfeuer des KVK beim Feuerwehrhaus Küb
- ❖ Besuch div. Feuerwehrfeste der Nachbarfeuerwehren
- ❖ Feuerwehrausflug
- ❖ Segnung des neuen Hilfeleistungsfahrzeuges
- ❖ Sankt Nikolaus (Hausbesuche)

Abgesagte Veranstaltungen infolge der COVID-19 Bestimmungen

- ❖ 1 Gesamtübung
- ❖ 1 Winterschulung
- ❖ Übungen mit den Gemeindefeuerwehren
- ❖ Übung mit den Feuerwehren des Unterabschnittes
- ❖ Übung im Katastrophenhilfsdienst
- ❖ 7 Kurzschulungen/Monatsausbildung
- ❖ 1 Chargenausbildung
- ❖ Teilnahme am Abschnittsfeuerwehrtag und Bezirksfeuerwehrtag



- ❖ Durchführung des 44. Küber Aufestes
- ❖ Besuch der Auferstehungsfeier am Karsamstag
- ❖ Teilnahme an Maiandacht
- ❖ Fronleichnamsprozession
- ❖ FF Küb Schimeisterschaften in Spital/Semmering
- ❖ Unterstützung des KVK bei der Kinderfaschingsdisco
- ❖ Feuerwehrleistungsbewerbe für Jugend und Aktive
- ❖ Ausrichtung des Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turniers
- ❖ Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus Küb

Angelobungen, Überstellungen, Beförderungen und Ehrungen

Angelobung & Überstellung

- ♦ Aufnahme in die Feuerwehrjugend Küb
Covid19-bedingt auf 2022 verschoben
- ♦ Überstellung von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand
Heihsenberger Patrick, **Weber** Marcel

Beförderungen

- ♦ Vom PFM zum FM
Prangl Marcel
- ♦ Vom OFM zum HFM
König Vincent
- ♦ Vom HLM zum EHLM
Sotny Walter
- ♦ Vom HBM zum EHBM
Prangl Werner



Ehrungen der Gemeinde

- ♦ **Silberne Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach für **30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst**
Bous Jochen

Ehrungen des Landes Niederösterreich und des Landesfeuerwehrverbandes

- ♦ Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens
25 Jahre: **Berger** Thomas, **Heinfellner** Andreas, **Wallner** Martin, **Wallner** Thomas

In Summe wurden im abgelaufenen Jahr bei Einsätzen und Aktivitäten **184 Tätigkeiten** mit **4806 Stunden** erbracht.

BI Bous Tim

Feuerwehrkommandant-Stellvertreter

Jahresrückblick

Eine etwas andere Mitgliederversammlung

Die Stühle im Feuerwehrhaus blieben leer, so wie die meiste Zeit des vergangenen Jahres. Die Coronapandemie ist an der Freiwilligen Feuerwehr Küb nicht spurlos vorübergegangen - und sie hält die Mitglieder nach wie vor in Atem. Sichtbar wurde dieser Ausnahmezustand bei der Mitgliederversammlung am 9. Jänner 2021, die coronabedingt in der Ghegahalle in Payerbach abgehalten und deren Tagesordnung vorab erheblich reduziert worden war. Lediglich Kommandant Andreas Heinfellner durfte den Bestimmungen folgend einen kurzen Bericht vorlegen, in welchem er die täglichen Schwierigkeiten bei Einsätzen und Übungen (Abstand, Hygienemaßnahmen) wie auch die zahlreichen Absagen (Aufest, 125-Jahrfeier, Neujahrssammlung, Ausflug, Jugendtreffen) mit Bedauern zur Sprache brachte. "Das Jahr 2020 werden wir nicht so schnell vergessen", meinte er, dankte aber zugleich allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Mitarbeit.



Besonderen Dank sprach Heinfellner seinem aus dem Amt geschiedenen Stellvertreter Markus Frass aus, der ihm fünf Jahre lang "mit Herzblut, Schweiß und Fleiß zur Seite gestanden" war. Bedankt wurde auch Thomas Wallner für seine jahrelange Tätigkeit als Fahrmeister - sein Nachfolger ist Mathias Pulpitel - und dessen federführende Mithilfe bei der Anschaffung eines neuen Hilfeleistungsfahrzeuges, das voraussichtlich im Juli an die Feuerwehr ausgeliefert werden soll. Einen großen Beitrag für diesen Ankauf hatte die Marktgemeinde Payerbach geleistet - wenn auch mit etwas Glück, wie Bürgermeister Edi Rettenbacher in seiner Wortmeldung bemerkte: "Wir waren im März zwei Tage vor dem ersten Lockdown beim Land oben und haben das Feuerwehrauto erfolgreich verhandelt. Wären wir nur ein paar Tage später dran gewesen, gäbe dieses Auto wohl nicht."



Nachdem Kommandant Heinfellner der Marktgemeinde, neben dem Bürgermeister vertreten durch Vize-Bürgermeister Jochen Bous und zahlreichen weiteren Gemeinderäten, seinen tiefen Dank zum Ausdruck gebracht hatte, schritt man zum wichtigsten Tagesordnungspunkt an diesem Tag: die Neuwahl des Kommandanten und seines Stellvertreters. Neben Kommandant Heinfellner hatte sich der bisherige

Verwaltungsmeister Tim Bous bereit erklärt, für die Funktion des stellvertretenden Kommandanten zu kandidieren. Das Duo wurde in der Folge von den anwesenden Mitgliedern mit überwältigender Mehrheit (44 von 47 Stimmen) bestätigt, zudem wurde Antonio Rella erneut mit den Aufgaben des Leiters des Verwaltungsdienstes betraut. Eine gesonderte Ehrung wurde im Anschluss zwei verdienten Kameraden zuteil: Werner Prangl und Walter Sotny wurden für ihre außerordentliche und aufopferungsvolle Tätigkeit in der Feuerwehr geehrt und zum Ehrenhauptbrandmeister bzw. Ehrenhauptlöschmeister ernannt.

Menschenrettung am Wasserleitungsweg



Am Samstag, den 16. Jänner ist es auf dem bei Spaziergängern beliebten Wasserleitungsweg bei Payerbach zu einem folgenschweren Sturz gekommen. Ein etwa 30 Jahre alter Mann war auf Eis und Schnee ausgerutscht und über die mehrere Meter hohe Böschung abgestürzt. Dabei verletzte sich der Spaziergänger das Knie so schwer, dass neben den Feuerwehren Payerbach, Küb und Schlöglmühl auch der Rettungshubschrauber C3 des ÖAMTC aus

Wiener Neustadt angefordert wurde. Der Verletzte wurde von den Helfern von Feuerwehr und Rettung Gloggnitz gerettet und zum Hubschrauber transportiert. Neben den Wehren waren an diesem Tag auch Helfer der Bergrettung und der Polizei im Einsatz.

Übung: Brand im Schloss Mühlhof

Am Freitag, den 12. März hat die Freiwillige Feuerwehr Küb ihre erste Übung des Jahres auf dem Gebiet des Branddienstes erfolgreich durchgeführt. Als Ausbilder fungierte das Trio Tim Bous, Jochen Bous und Christoph Frass, die bei dem von ihnen gewählten Szenario von sechs Jugendfeuerwehrmitgliedern unterstützt wurden. Übungsannahme: Die Jugendlichen hatten in einem nicht bewohnten Teil des Schlosses Mühlhof eine Party veranstaltet, bei der durch Unachtsamkeit ein Sessel Feuer fing und auf die übrige Zimmereinrichtung übergriff. Ein Zeuge rief sofort den Küber Kommandanten Andreas Heinfellner an, konnte aber aufgrund von Aufregtheit und Angst kaum brauchbare Angaben zum Brandgeschehen machen.



Die alarmierten Übungsteilnehmer eilten sofort zum Schloss. Allerdings gestaltete sich sowohl die Anfahrt als auch die Erkundung des Geländes durch den Einsatzleiter als schwierig, zumal der genannte, aus dem Haus entkommene Partyteilnehmer erneut keine neuen Erkenntnisse über das Brandgeschehen liefern konnte. Drei Helfer rüsteten sich umgehend mit Atemschutzgeräten aus und begaben sich in das Gebäude, um die vier übrigen Jugendlichen zu suchen, in der Zwischenzeit wurde der Brandschutz aufgebaut und der Brand mit einer Löschleitung bekämpft. Nach wenigen Minuten konnten - trotz schwierigster Sicht - die vermissten Personen gefunden und erfolgreich ins Freie transportiert werden.

Rauchsäulen über der Südbahnstrecke

Um die Brandgefahr entlang der Semmeringbahn zu mindern, wurde am Samstag, den 10. April 2021, das einmal jährlich stattfindende Brandstreifenheizen durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit den ÖBB standen insgesamt 14 zuständige Feuerwehren, welche jeweils einen Teilabschnitt des Weltkulturerbes einsatzmäßig betreuen, im Einsatz, um den Brandschutz sicher zu stellen. Heuer war es organisatorisch ein wenig anders, da aufgrund der Coronapandemie nur eine reduzierte Mannschaft seitens der Feuerwehren eingesetzt wurde. Weiters wurde hochrangig Bedacht auf die Sicherheitsmaßnahmen während des Einsatzes gelegt.

Für die Arbeiten im Gleisbereich wurde den ganzen Tag über ein Gleis für das sichere Arbeiten der Einsatzkräfte gesperrt. Auch das Wetter spielte an dem Tag perfekt mit. Lediglich der böige Wind war nicht optimal, da dieser die entzündeten Streifen rasant vorantrieb. „An allen vier Einsatzabschnitten wurden genügend Löschwasserreserven in Form von Tanklöschfahrzeugen der eingesetzten Feuerwehren stationiert,



um eine unkontrollierte Ausbreitung zu verhindern“, so Einsatzleiter OBI Christian Haiden. In der Bezirksalarmzentrale Neunkirchen gingen über den Tag verteilt mehrere Notrufe ein, welche die aufsteigenden Rauchsäulen im Bereich der Semmeringbahn meldeten. Diese waren zwar von Weitem sichtbar, waren aber allesamt zu jeder Zeit unter Kontrolle.

Das Brandstreifenheizen war dringend notwendig, da die Waldböden und Bahndämme der Semmeringbahn heuer besonders ausgetrocknet waren. Ein Funke hätte in dieser Zeit bereits gereicht, um einen großflächigen Brand auszulösen. Durch das kontrollierte Abheizen konnte die größte Gefahr für die kommenden Monate verringert werden, so Einsatzleiter OBI Haiden. Gegen 18:00 Uhr konnten alle vorgegebenen Einsatzziele erfolgreich erreicht werden. Um 20:00 Uhr fuhr ein Trupp zur Nachschau noch einmal die Strecke ab, um sich zu vergewissern, dass keine Glutnester mehr vorhanden sind und eventuell aufflackern.

Testkits-Nachschub für den Bezirk

Obwohl der Bezirk Neunkirchen erst wenige Tage wieder aus der Quarantäne entlassen war, blieben die Anforderungen, welche uns die Coronapandemie auferlegt hatte, weiterhin hoch. Ein zentrales Element in deren Bekämpfung bildete die Teststrategie - etwa durch Covid-Schnelltests. In die Versorgung des Bezirks mit diesen Tests waren und sind auch die örtlichen Feuerwehren eingebunden; so auch am Mittwoch, den 21. April 2021, als es galt, eine große Menge an Testkits vom Katastrophenlager des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Tulln per Wechselader (der Freiwilligen Feuerwehr Gloggnitz) nach Neunkirchen zu überführen. Der Transport verlief ohne Zwischenfälle, an dem Einsatz waren zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Küb beteiligt.



Crash nach riskantem Überholmanöver



In den Abendstunden des 28. April 2021 kam es im Einsatzgebiet Küb zu einem Verkehrsunfall. Zwei Motocross-Maschinen waren im Ortsgebiet von Pettenbach unterwegs, als es passierte: Aus ungeklärter Ursache überholten die Fahrer links und rechts einen Pkw, der gerade im Begriff war abzubiegen, wobei einer der Lenker vom Auto erfasst wurde und vom Bike fiel. Nachdem der Verunfallte unverletzt blieb, wurde von Zeugen

die Polizei und die Freiwillige Feuerwehr Küb alarmiert. Während die Beamten den Schaden dokumentierten, wurde das leicht beschädigte jedoch trotzdem fahrtaugliche Auto von den Küber Helfern an einen sicheren Platz verbracht und gesichert. Die Freiwillige Feuerwehr Küb war mit drei Fahrzeugen und 15 Mann im Einsatz.

Einsatz der Sprenggruppe NÖ Süd bei der Hermannshöhle

Am Samstag, dem 08. Mai 2021 wurde die Sprenggruppe NÖ Süd zu einem Einsatz bei der Hermannshöhle in Kirchberg/Wechsel gerufen. Eine mächtige Felsschuppe oberhalb des Fußweges zur beliebten und sehenswerten Karsthöhle drohte abzustürzen. Direkt oberhalb des viel begangenen Fußweges wurde der Fels durch Frostrisse brüchig und in diese feinen Ritzen wuchsen mit der Zeit Wurzeln verschiedener Pflanzen ein. Dadurch vergrößerten sich die Spalten, wodurch der Felsblock drohte unkontrolliert zu Tal zu fallen und Menschen sowie Bauwerke zu gefährden.

Bei solchen Gefahren wird der Sprengdienst zum Einsatz gerufen. Der Küber Feuerwehrmann FT Martin Wieser ist als Sprengbefugter Mitglied dieses Sonderdienstes des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Aufgrund der senkrechten Felswand und der Höhe konnten alle Arbeiten nur an Seilen hängend durchgeführt werden. Die Feuerwehrmänner wurden dabei professionell von der Österreichischen Höhlenrettung, Landesverband Niederösterreich, gesichert. Nach dem Bohren von etlichen Bohrlöchern wurden diese mit ca. 2kg Sprengstoff geladen, dabei wurde sogenannter Hohlraumbesatz zur guten Zerkleinerung des Felses eingesetzt. Zum Schutz vor Streuflug brachten die Einsatzkräfte eine Schutzmatte vor der Felsschuppe an.

Schließlich wurde gesprengt und das Sprengergebnis war optimal. Der Fels wurde in leicht zu entfernende Stücke gebrochen und blieb unmittelbar unter der Sprengstelle liegen. Danach musste die Felswand von losen Steinen mit Handwerkzeugen gesäubert werden.

Aufgrund der guten und professionellen Zusammenarbeit der Feuerwehr-Sprenggruppe mit der Höhlenrettung konnte der herausfordernde und gefährliche Einsatz unfallfrei bewältigt werden.

Feierlicher Empfang für neues Einsatzfahrzeug

Am Montag, den 10. Mai 2021, ist in Küb das lang ersehnte Hilfeleistungslöschfahrzeug eingetroffen. Bereits in den Morgenstunden hatten sich Kommandant Andreas Heinfellner und die Maschinisten Thomas Berger, Werner Prangl und Wolfgang Prangl zum Aufbauer Rosenbauer nach Linz aufgemacht, um das Auto sicher "nach Hause" zu führen. Vor dem Feuerwehrhaus wurde das Duo von Bürgermeister Edi Rettenbacher, Kommandant-Stellvertreter Tim Bous, Abschnittskommandant Thomas Rauch, der Feuerwehrjugend sowie zahlreichen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden coronakonform empfangen. Der eine oder andere Schaulustige verdrückte sogar eine Träne.



Kommandant Heinfellner sprach in seiner Begrüßung von einem besonderen Tag und davon, dass die Feuerwehr "heute Geschichte geschrieben" habe. Die Küber hätten es als "kleine Dorffirewehr" gemeinsam mit der Marktgemeinde Payerbach und Spendern geschafft, die ungeheure Summe von rund 420.000 Euro für die Finanzierung aufzustellen. "Es war nicht

einfach, aber es ist gelungen", meinte Heinfellner und dankte Bürgermeister Rettenbacher und Finanzchef GGR Markus Halm für die großartige Unterstützung. Rettenbacher gab den Dank zurück und wünschte den Mitgliedern viel Freude mit dem neuen Fahrzeug, wenig Einsätze und eine sichere Rückkehr. In dieselbe Kerbe

schlug auch Abschnittskommandant Rauch, der Fahrmeister Mathias Pulpitel einen Christopherus-Schlüsselanhänger überreichte.

Mit dem neuen HLF in den ersten Brandeinsatz



Im Föhrenwald bei St. Egyden ist am Samstag, den 3. Juli ein Brand ausgebrochen. Um 15:45 Uhr wurde Kommandant Andreas Heinfellner von der Bezirksalarmzentrale telefonisch kontaktiert und informiert, dass die Freiwillige Feuerwehr Küb für den Zeitraum von 18:00 bis 6:00 Uhr zu Nachlöscharbeiten und die Brandwache am Einsatzort eingeteilt ist (Alarmstufe

B4). Die Aufgabe der insgesamt acht Helfer bestand im Wesentlichen darin, bestehende Glutnester aufzuspüren und abzulöschen, dabei kam zum ersten Mal das neue angeschaffte Hilfeleistungsfahrzeug der Wehr zum Einsatz.

Funk- und Fahrerschulung am neuen HLF

Die heutige Funk- und Fahrerschulung drehte sich ganz um das neue Hilfeleistungsfahrzeug. In einer perfekt vorbereiteten Übung hat Übungsleiter Markus Frass mehrere Gefahren- und Engstellen im Einsatzgebiet vermessen und bei der Eishalle zentimetergenau mit Verkehrsleitkegeln nachgebildet.



Ziel der Übung war es, mit dem neuen Fahrzeug (aber auch dem übrigen Fuhrpark), diese Engstellen zu beüben und die Fahreigenschaften des neuen Fahrzeuges kennenzulernen.

Erst kam das Feuer, dann das Wasser



Sie hätten unterschiedlicher nicht sein können, und dennoch war die Freiwillige Feuerwehr Küb auf beide Szenarien bestens vorbereitet. Die Rede ist von jenem einsatzreichen Wochenende, das die Helfer am 29. und 31. Juni 2021 in der Gemeinde ordentlich auf Trab hielt. Im ersten Fall wurde die Wehr kurz vor 21:00 Uhr abends zu einem "Fahrzeugbrand" (B2) zum Bahnhof Payerbach gerufen. Anstatt eines brennenden

Pkw oder Lkw war eine Lok der ÖBB das vermeintliche Brandobjekt. Bei dem Brand handelte es sich nur um eine leichte Rauchentwicklung aus dem Trafo der Lok.

Nachdem die Lage hier dank der raschen Reaktion der drei Gemeindefeuerwehren, der Polizei, der Rettung und der ÖBB gebannt war, fanden die Helfer in dieser Nacht genügend Schlaf - ganz im Gegensatz zu Einsatz Nummer zwei, zu welchem die Küber Florianis am 31. Juli um 23:58 Uhr, aus den Betten geholt wurden. Statt mit Feuer und Rauch bekamen es die acht ausgerückten Helfer mit dem Element Wasser zu tun. Ein heftiges Unwetter hatte in Payerbach zu mehreren Schadenslagen mittels überfluteter Keller geführt, die in der Folge in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Payerbach durch den Einsatz von Pumpgeräten bis 2:00 Uhr früh behoben werden konnten.

Eine ungewöhnliche Tierrettung

Die Freiwillige Feuerwehr Küb ist am 29. September zu einem ungewöhnlichen Einsatz der Kategorie "Tierrettung" in die Franzosengasse in Mühlhof gerufen worden. Eine größere Schlange hatte sich in den Garten eines Hausbesitzers verirrt. Sie wurde, nachdem sie mit einem Kübel eingefangen war, von den Helfern übernommen und in einem nahen Waldstück ausgesetzt.



Fahrzeugbergung in Pettenbach



Am 12. Oktober ist die Freiwillige Feuerwehr Küb zu einer Fahrzeugbergung in die Bachgasse in Pettenbach alarmiert worden. Der Unfall wurde von einem aufmerksamen Feuerwehrmitglied direkt ans Kommando (BI Tim Bous) gemeldet, der wiederum die offizielle Alarmierung vornahm. Sofort rückten die Mitglieder zum Einsatzort aus und fanden ein Fahrzeug, das über die Fahrbahnkante abgerutscht war, vor. Das Auto wurde mittels Seilwinde umgehend geborgen, verletzt wurde niemand.

Feierliche Fahrzeugsegnung im Feuerwehrhaus

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2021, ist das neue Hilfeleistungsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Küb feierlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben worden. Die Segnung erfolgte durch den Payerbacher Pfarrer Dr. Heimo Sitter und fand im Rahmen der 125-Jahr-Feier der Feuerwehr in der zu einem Festsaal umgebauten Gerätehalle des Feuerwehrhauses statt. Dem Festakt wohnten unter anderem Bürgermeister Edi Rettenbacher, Landtagsabgeordneter Hermann Hauer, Bezirkshauptmannschaftvertreterin Beate Gamperl sowie Abschnittsverwalter Michael Polleross bei.



Überschattet wurden die Feierlichkeiten, die durch einen Sektempfang für Ehrengäste, Paten und Gönner am Montagabend eingeleitet worden waren, durch den Eindruck des verheerenden Waldbrandes in Hirschwang, der am Vorabend auf den Hängen des Mittagstein ausgebrochen war. Und so sind auch die Ansprache des Kommandanten Andreas Heinfellner sowie die Grußadressen der Politik- und Feuerwehrvertreter nicht ohne Verweis auf den Waldbrand geblieben. Der Würde der Feier tat dies keinen Abbruch, sorgten doch die traditionellen Weisen und speziellen Feuerwehrlieder des Damen-Chor "Zauber-Berg-Klang" allseits für Heiterkeit und Rührung.



Im Anschluss an die Ehrung verdienster Feuerwehrmitglieder sowie der Übergabe einer Jubiläums-Gedenktafel durch Alt-kommandant Stefan Brandstätter nahm Pfarrer Sitter die feierliche Segnung des Autos vor dem Feuerwehrhaus vor. Als Patinnen des neuen Hilfeleistungsfahrzeugs firmierten Martina Kobermann und Sylvia Prangl. Zum Ausklang des Festakts lud die Feuerwehr zu einem Buffet und einem

Glaserl Wein oder Bier ein. Interessierten Festgästen wurde wiederum im Rahmen einer Leistungsschau die Möglichkeit gegeben, sich ein Bild über die Vorzüge des Einsatzfahrzeugs zu machen.

Waldbrand: Küber blicken auf intensive Tage zurück

Nach fast zwei vollen Wochen im Einsatz beim Waldbrand in Hirschwang hatte die Einsatzleitung am 6. November 2021 "Brand Aus" gegeben. An diesem Großeinsatz beteiligt waren auch dutzende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kib. Hier nochmals ein kurzer Überblick über die Ereignisse dieser Tage:



Montag, 25. Oktober, 12:57 Uhr. Mitten in die Vorbereitungsarbeiten für den Sektempfang der Ehrengäste anlässlich der Fahrzeugsegnung platzt die Alarmierung über einen Waldbrand am Mittagstein in Reichenau. Sofort rücken acht Mann mit dem Kleinlöschfahrzeug in Richtung Brandherd aus und versuchen - gemeinsam mit

hunderten anderen Kameraden - die Flammen mithilfe von Löschrucksäcken an Ort und Stelle zu bekämpfen. Nach stundenlangem Einsatz am Berg kehren die Helfer am Abend ins Feuerwehrhaus zurück und wurden von den anwesenden Feuerwehrmitgliedern und ihren Ehrengästen mit Applaus willkommen geheißen. Kommandant-Stellvertreter Tim Bous nutzt die Gelegenheit, um einen kurzen Lagebericht abzugeben.

Mittwoch, 27. Oktober, 9:35 Uhr. Nach einem Tag Pause erfolgt der nächste "stille Alarm". Befehlsgemäß rücken erneut fünf Mann mit dem Kleinlöschfahrzeug in

Richtung Hirschwang aus, um unweit des Standorts der Einsatzleitung die Wasserversorgung für eines des Löschbecken (mit Schwarzawasser) zu übernehmen. Das Becken wird von Kräften der Waldbrandgruppe betreut und dient einem Polizeihubschrauber des Innenministeriums als Löschwasser-Aufnahmestelle. Die Küber stehen an diesem Tag bis in die Abendstunden im Einsatz.



Sonntag, 31. Oktober, 11:28 Uhr: Kurz vor Eingang der Alarmierung klingelt bei Kommandant Andreas Heinfellner das Telefon. Die Einsatzleitung informiert ihn, dass die Feuerwehr Küb in Kürze gemeinsam mit den Feuerwehren Raach, Breitenstein und Payerbach nach Reichenau gerufen wird - mit der Bitte an Heinfellner, die Funktion des Bereichsleiters zu übernehmen. "Unsere Aufgabe bestand darin, den Abschlagplatz 5 mit Falttank und die Wasserversorgung per Zubringerleitung für die slowakische Flugdienstgruppe zu stellen", erinnert sich Heinfellner. Dabei wird der Falttank mit 55.000 Liter Volumen ständig mit zwei Tragkraftspritzen und einem Tanklöschfahrzeug versorgt. Der Aufbau und die Koordinierung erfolgt in Absprache mit der Einsatzleitung. Neben Heinfellner war beim Waldbrand auch Ehrenbrandrat Stefan Brandstätter wiederholt nachts als Bereichsleiter eingeteilt. Seine Aufgabe bestand darin, gemeinsam mit mehreren Löschzügen ein Übergreifen der Flammen vom Mittagstein auf die Rax zu verhindern.



Allerheiligen, 1. November, 5:30 Uhr/ 18:08 Uhr: Es sollte dies der "längste Tag" für die Küber werden: Bei Morgengrauen rücken die Helfer erneut zum Abschlagplatz 5 aus, um die Wasserversorgung der Hubschrauber wieder aufzunehmen. Kaum sind die Männer um 16 Uhr ins Feuerwehrhaus eingerückt, erfolgt um 18:08 Uhr die nächste Alarmierung. Diesmal gilt es, im Bereich der Reichenauer Friedhofs die Wasserversorgung aufzubauen und zu sichern. Sieben Mann stehen hier bis spät in die Nacht im Einsatz und rücken erst um 2:30 Uhr ins Feuerwehrhaus ein.

Samstag, 6. November, 8:00 Uhr: Nachdem der Brand unter Kontrolle gebracht werden konnte, wird die Feuerwehr Küb ein letztes Mal zu Aufräumarbeiten in die Brandzone gerufen. Die Alarmierung erfolgt im Rahmen eines KHD-Einsatzes (Zug 2/15), verbunden mit dem Befehl, Geräte und Materialien im Gelände abzubauen und zu reinigen. Auch hier sind die Küber mit einer Besetzung von 1:8 den ganzen Tag am Werk. Die internen Aufräumarbeiten im Feuerwehrhaus Küb haben noch mehrere Tage in Anspruch genommen.

Sachgebiet Ausbildung

Das Ausbildungsjahr 2021 begann ähnlich, wie 2020 endete. Die geplante erste Kurzschulung musste aufgrund des vorherrschenden Lockdowns abgesagt werden. Jedoch konnte am 18. Februar die erste Winterschulung zum Thema „Arbeiten im ÖBB Gleisbereich“ mit dem Vortragenden EBI Gerald Prangl abgehalten werden. Geplant war diese Schulung gemeinsam mit allen drei Gemeindefeuerwehren abzuhalten, jedoch musste in Folge der pandemischen Lage davon abgesehen werden.

Der nächste große Fixpunkt war die erste Gesamtübung im Schloss Mühlhof, wo ein Zimmerbrand mit vermissten Personen angenommen wurde. Von den Einsatzkräften mussten insgesamt sechs Personen gerettet werden, welche sich in zum Teil stark verrauchten Räumen mit geringer Sicht befanden. Nach dieser Übung mussten wir jedoch den Ausbildungsbetrieb erneut einstellen und konnten erst am 7. Mai wieder „starten“.

Geplant war die jährliche Gemeindeübung, gemeinsam mit den Feuerwehren Payerbach und Payerbach-Schlöglmühl. Es wurde jedoch vom Landesfeuerwehrverband eine maximale Personenanzahl festgelegt, wodurch wir uns auf das Üben in Kleingruppen beschränkten. So wurde kurzfristig umdisponiert und es fand eine Technische Schulung zum Thema „Seilwinde“ innerhalb der eigenen Feuerwehr statt.

Und dann war es so weit: Am 10. Mai 2021 um ca. 19:00 Uhr traf unser langersehntes Hilfeleistungsfahrzeug Typ 2 (kurz HLF 2) in Küb ein. Nun hieß es auch den Ausbildungsplan anzupassen und so wurden für die nächsten zwei Wochen jeden Tag Ausbildungseinheiten eingeschoben und durchgeführt. Eine kleine „Zwischenprüfung“ gab es mit der dritten Gesamtübung. Annahme war ein Brand in einem Landwirtschaftlichen Objekt. Ein Auto war in einer Garage in Brand geraten und bedrohte ein Wohnhaus. Die Übung wurde von den anwesenden Mitgliedern reibungslos abgearbeitet.

Aber auch durch den Sommer hindurch wurde fleißig am HLF 2 eingeschult. Mindestens zweimal pro Woche wurde eine Einheit abgehalten, um schnellstmöglich die Einsatzbereitschaft herzustellen.

Der September startete wie gewohnt mit der Funk- und Fahrerschulung, wo sowohl die LKW-Fahrer aber auch die B-Fahrer ihr Können unter Beweis stellen konnten. Einige Tage später konnte die vierte Gesamtübung abgehalten werden. Auch bei dieser stand das HLF 2 im Rampenlicht. Ebenso eine Kurzschulung zum Thema Akkubetriebener Rettungssatz wurde durchgeführt.

Die fünfte Übung stand ganz im Zeichen der Schauübung für die Fahrzeugsegnung am 26. Oktober. Annahme war ein Verkehrsunfall zwischen einem Traktor und einem PKW. Der Fahrer des PKW war eingeklemmt und musste befreit werden.

Besonders an dieser Übung war, dass größtenteils junge Mitglieder den Einsatz erledigten und erfolgreich abarbeiteten.

Abgeschlossen wurde das Jahr durch eine Kurzschulung zum Thema „Seilwinde HLF neu“ und die alljährliche Abschlussübung. Die, durch die Coronaauflagen, dezimierte Mannschaft wurde zu einem Scheunenbrand nach Pettenbach gerufen. Es musste eine Person aus einem verrauchten Gebäude gerettet und die Brandbekämpfung aufgebaut werden. Nach der Übung ging es in die „Heufelderstube“ für eine kleine Stärkung.

Durch den Lockdown Anfang Dezember wurden die letzten Ausbildungseinheiten für das Jahr 2021 abgesagt, aber wir hoffen, dass wir 2022 wieder durchstarten können.

Das Hauptaugenmerk dieses Jahr lag klar am neuen HLF. Ein neues Fahrzeug bedeutet immer viel Ausbildung, welche von der Mannschaft mit regem Interesse angenommen wurde.

2021 wurden somit bei insgesamt **48 Ausbildungseinheiten, Schulungen und Weiterbildungen 536 Stunden** investiert, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.

2021 wurden in unserer Feuerwehr durchgeführt:

- ◆ 5 Gesamtübungen
- ◆ 1 Winterschulung
- ◆ 1 Funk und Fahrerschulung
- ◆ 5 Kurzschulungen/Monatsausbildung
- ◆ 4 weitere Ausbildungseinheiten
- ◆ 19 Schulungen am neuen Hilfeleistungsfahrzeug

Das Hauptaugenmerk lag dabei:

- ✓ Arbeiten mit dem neuen HLF
- ✓ Technischer Rettungssatz
- ✓ Richtige Löschtechnik
- ✓ Menschen und Tierrettung
- ✓ Absichern der Einsatzstelle
- ✓ Arbeiten im unwegsamen Gelände



Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und das zahlreiche Erscheinen trotz der außergewöhnlichen Umstände!

BI Bous Tim
Kommandant-Stv.

Sachgebiet Feuerwehrjugend

Kaum zu glauben, aber wahr, diese so spezielle Zeit hat uns nach wie vor fest im Griff und wieder kaum zu glauben, man lernt damit umzugehen. Die jungen Menschen, so scheint es zumindest, schaffen dies mit einer „Coolness“ welche seines Gleichen sucht.

Das Jahr 2021 war auch durch viele Beschränkungen geprägt, die Anzahl der Jugendstunden hielt sich in Grenzen, dennoch versuchten wir für unsere rund 20 Mädels und Burschen ein abwechslungsreiches Programm, natürlich unter Einhaltung der jeweils gültigen Bestimmungen, auf die Beine zu stellen und auch umzusetzen.

Im Frühjahr konnten wir uns in Kleingruppen zu maximal zehn Personen inklusive Betreuer vorranging im Freien treffen. Das bestehende Wissen in der Knoten- & Gerätekunde, Dienstgrade, Theorie und Praxis konnten wir auffrischen und erweitern.

Eine Komplettsanierung unseres Trainingsplatzes beim Anwesen Waitzbauer kam uns gerade recht und wir durften da gleich „mitanpacken“. An dieser Stelle vielen Dank an Frau Susi Worahnik für die zur Verfügungstellung des Trainingsplatzes. Für unsere Feuerwehrjugendmitglieder ist dieser Platz ein „Paradies“, mitten im Ort und dennoch ganz unter uns, ein großer Platz, auf dem wir schalten & walten können, wie es uns beliebt!



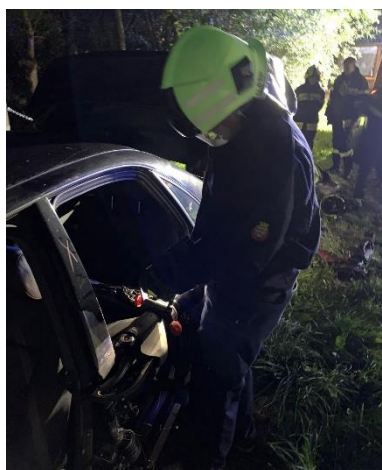
Gerade richtig zum Ferienbeginn konnten wir uns am 29. Juni 2021 seit langem wieder in der großen Gruppe treffen. Die Freude war dementsprechend groß und so wurden tolle Pläne für den Sommer geschmiedet, denn die Sommerpause fiel heuer aus, da sich durch die zahllosen Beschränkungen die Zusammenkünfte der Feuerwehrjugend im erst Halbjahr eher in Grenzen hielten.



Nach der erneuten Absage des Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend entschieden wir uns in Absprache mit den Eltern wieder unser „eigenes“ Lager zu veranstalten. Nach sorgfältiger Planung zog es uns vom 8.-11. Juli 2021 an den wunderschönen Mondsee nach Oberösterreich. Dort erkundeten wir das Seengebiet rund um den Attersee, und auch ein unvergesslicher, cooler Aufstieg auf die Drachenwand wird uns allen noch

lange in Erinnerung bleiben. Eine Prinzessin und 21 Knappen waren vier Tage komplett auf sich allein gestellt, es wurde gekocht, gespielt, gestritten & versöhnt – eben das volle Programm.

Wieder daheim angekommen konnten wir uns auf Prüfungen und Abzeichen wie Wissenstest und Wissenstestspiel, Erprobung und Erprobungsspiel sowie das Fertigungsabzeichen „Sicherheit zu Wasser und Lande“ vorbereiten. Nach vielen Theorieeinheiten konnten wir Ende September die praktische Prüfung zum Fertigungsabzeichen am Reichenauer Teich ablegen. Mit der Feuerwehrzille eine Runde am Teich drehen war mit Sicherheit das Highlight des Tages für die Kinder.



Am 1. Oktober 2021 war es dann so weit, der erste 44-Stunden Tag der Feuerwehrjugend Küb stand am Programm. Unser ehemaliges Feuerwehrjugendmitglied Patrick Heihsenberger, welcher selbst in der Ausbildung zum Koch ist, bekochte uns das ganze Wochenende mit Köstlichkeiten. Die Feuerwehrjugend selbst wurde zu einem technischen Einsatz – PKW-Unfall, Brandeinsatz in Pettenbach gerufen. Jugendgerechte Ausbildungseinheiten mit der Wärmebildkamera und Handhabe mit schwerem Atemschutz durften da natürlich auch nicht fehlen!

Dann folgte der traditionelle Besuch der Erntedankmesse in Küb. Weiter ging es zu einem exklusiven Besuch bei der Bezirksalarmzentrale im Feuerwehrhaus in Neunkirchen.

Neben den vielen feuerwehrfachlichen Ausbildungen und Übungen kam natürlich der Spaß auch nicht zu kurz, für manche wurde die Nacht dann so kurz, dass es schon mal passieren konnte, dass man einen nächtlichen Einsatz einfach verschlief 😊.

Am Samstag, den 9. Oktober nahmen wir beim Wandertag der Freiwilligen Feuerwehr Küb teil. Wir spazierten entlang des Wasserleitungsweges nach Kaiserbrunn und bekamen im Wasserleitungsmuseum eine beeindruckende Führung.

Im Rahmen der Fahrzeugweihe unseres neuen HLF2-Fahrzeuges am 26. Oktober 2021 wurden die Abzeichen für das Fertigungsabzeichen und das Fertigungsabzeichen-Spiel feierlich übergeben!

Nach intensiver Vorbereitung stellte sich JFM Jakob WAITZ zum ersten Mal in der Geschichte der Feuerwehrjugend Küb den Prüfungen um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD, welche am Samstag, 6. November 2021 in der Landesfeuerwehrschule in Tulln abgenommen wurden. Nach



acht unterschiedlichen Prüfungseinheiten stand es fest: Mit 298 von 300 Punkten konnten sich Jakob WAITZ zum Vize-Landessieger um das FJLA in GOLD kürnen. Herzlichen Glückwunsch!!!

Mit 22. November 2021 mussten die Feuerwehrjugendstunden aufgrund des erneuten Lockdowns wieder eingestellt werden. Zum Redaktionsschluss unseres Jahresberichtes können wir leider nicht mitteilen, ob wir ab 13. Dezember 2021 unsere Jugendstunden wieder abgehalten haben, sowie unsere Jahresabschlussfeier durchgeführt werden konnte.

Mit Jahresende 2021 konnten wir in den Aktivstand überstellen:

BERGER Melanie, BRENNER Julian, KRACHLER Mathias, SCHNEDL Niki, WAGNER Philipp und WAITZ Jakob

Wir bedanken uns für eine außergewöhnlich tolle Zeit mit euch bei der Feuerwehrjugend und wünschen euch für eurer aktives Feuerwehrleben und euren weiteren Lebensweg alles nur erdenklich Gute!

Somit haben wir per 1. Jänner 2022 folgenden Mitgliederstand:

BERGER Tobias, BOUS Julian, ENZELSBERGER Manuel, EPERJESI Elias, FÖRSTER Lucy, GRABNER Amelie, GRABNER Maxi, GRABNER Thomas, GRABNER Tobias, HEINFELLNER Daniel, JAGERSBERGER Johannes, KOBERMANN Christian, POLLROSS Mario, RAUCH Jonas, STICKELBERGER Manuel, WAITZ Jana, WEISZENBACHER Benjamin & ZIEGLER Oliver

Falls Dir die Aktivität der Feuerwehrjugend Küb gefällt, Du zwischen 8 und 15 Jahre jung bist, dann melde dich doch einfach bei uns und „schnuppere“ mal hinein ins Feuerwehrleben.

Jochen Bous – 0664-627 56 42, jochen@bous.at

Felix Schieraus – 0680-207 67 08, felix.schieraus@ gmail.com

Martin Rella – 0699-126 71 310, martin@rella.at

Timi Bous – 0660 165 88 92, tim.bous@feuerwehr.gv.at

Chrisi Frass – 0680-314 67 53, christoph.frass@icloud.com

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,



EV Bous Jochen
Feuerwehrjugendführer



FM Schieraus Felix
Feuerwehrjugendführer

Sachgebiet Atemschutz

Auf Grund der Pandemie und der Lockdowns mussten mehrere Atemschutz-Unterrichtseinheiten abgesagt oder verschoben werden. Des Weiteren war auch nur ein eingeschränkter Übungsbetrieb möglich. Bei Einsätzen fand der Atemschutz dieses Jahr keinen Einsatz. Ein Mitglied absolvierte wieder den Atemschutzgrundkurs. Die jährlichen Eignungstests fanden fast planmäßig statt. Die Wärmebildkamera, die im neunten HLF 2 jetzt auch ihren angestammten Platz in der Mannschaftskabine hat, wurde auch in Kurzschulungen und bei Übungen eingesetzt. Dies wird im kommenden Jahr weiter vertieft.



Früh übt sich wer ein richtiger Feuerwehrmann werden will.

„Gut Wehr“

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Prangl Wolfgang'.

HLM Prangl Wolfgang
Sachbearbeiter Atemschutz



10 Gründe, warum es sich lohnt, Teil der Freiwilligen Feuerwehr zu sein

1. *Kameradschaft und Zusammenhalt*
Du bist nicht allein!

2. *Gesellschaftliches Engagement*
Du hilfst anderen!

3. *Retten, Löschen, Bergen, Schützen*
Du stellst die Gefahrenabwehr sicher!

4. *Viel Verantwortung*
Du bist Vorbild!

5. *Adrenalinkick*
Du erlebst aufregende Feuerwehr Einsätze!

6. *Feuerwehr Ausbildung*
Du entwickelst Dich weiter!

7. *Fahrzeug- und Technik-Fan*
Dann bist Du in der Feuerwehr genau richtig!

8. *Leidenschaft Feuerwehr*
Du hast viel Spaß!

9. *Identifikation*
Du bist Feuerwehrangehöriger!

10. *Anerkennung*
Du wirst wertgeschätzt!

